

Öffentliche Niederschrift

über die 14. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen am 29. Februar 2024

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort der Sitzung: Ratssaal im Rathaus,
Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen

Teilnehmer:

Sitzungsleitung

Vorsitzende Becker, Hannelore

Mitglieder der Bürger-Union Ratingen

Ratsmitglied Mielke, Nicole

Mitglieder der SPD

Ratsmitglied Wiglow, Christian

Mitglieder der FDP

Ratsmitglied Steffen, Petra

Mitglieder der Die PARTEI

Ratsmitglied Hekermann, Tobias

Vertretende der CDU

Ratsmitglied Paprotta, Margarete für RM Diedrich, Wolfgang

Vertretende der Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Kornak, Andrea für RM Yeboah, Elizabeth

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Mitglied im Integrationsrat	Ahmad, Aessa	für IR Kutish, Helda
Mitglied im Integrationsrat	Al Masude, Jamal	
Mitglied im Integrationsrat	Alwattar, Rana	
Mitglied im Integrationsrat	Awasum, Samuel	
Mitglied im Integrationsrat	Evers, Manfred	
Mitglied im Integrationsrat	Dr. Impola, Leila	für IR Al Sehnawi, Firas
Mitglied im Integrationsrat	Karaca, Enes-Ahmet	für IR Akyürek, Arif
Mitglied im Integrationsrat	Karayel, Gabriele	für IR Alsraan, Ahmad
Mitglied im Integrationsrat	Mustafa, Sherin	

Vom Beirat für Menschen mit Behinderung

Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderung Celik, Sami

Als Gast

Beratungsstätte gegen Alltagsrassismus Yildiz-Can, Semra
Beratungsstätte gegen Alltagsrassismus Goroyan, Robert

Von der Verwaltung

Beigeordneter Amt für Soziales, Wohnen und Integration Filip, Harald
Yetik,Zeliha
Amt für Soziales, Wohnen und Integration Dietrich, Benjamin

Schriftführung

Schriftführer Rösnick, Karlheinz

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Sachstandbericht der Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus im Kreis Mettmann
- 4 Auf Vorschlag der Vorsitzenden:
Position der Verwaltung zur Einführung der Bezahlkarte
- 5 Dauertagesordnungspunkt:
Bericht zur Situation der Geflüchteten
- 6 Anfragen anwesender Einwohner
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen

Öffentlich

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
----------	--	--

Vorsitzende Becker stellt fest, dass der Integrationsrat der Stadt Ratingen ordnungsgemäß eingeladen wurde und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

2	Genehmigung der Tagesordnung	
----------	-------------------------------------	--

Es wird einstimmig die Tagesordnung behandelt, die sich aus der Einladung zu der 14. Sitzung des Integrationsrates des Rates der Stadt Ratingen vom 16.02.2024 ergibt.

3	Sachstandbericht der Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus im Kreis Mettmann	
----------	--	--

Als Vertretung der Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus im Kreis Mettmann berichten Frau Yildiz-Can und Herr Goroyan über die Aktivitäten der Beratungsstelle des letzten Jahres. Frau Yildiz-Can führt dazu aus, dass zwar die Fallzahlen im Vergleich zu 2022 rückgängig gewesen seien, jedoch die Intensität der Einzelfälle zugenommen habe. Zudem sei man verstärkt in der Präventions- und Multiplikatorenarbeit aktiv gewesen. Sie kündigte die Veröffentlichung eines Jahresberichts für 2023 an, welcher ausführlicher noch die geleistete Arbeit darstellen und konkrete Zahlen dazu liefern würde.

Die Sprechstunde, welche seit Oktober letzten Jahres jeden ersten Mittwoch im Monat in den Räumen der Diakonie auf dem Maximilian-Kolbe-Platz in Ratingen angeboten werde, so Herr Goroyan, würde von nur wenigen Menschen in Anspruch genommen. Der Zugang erfolge ausschließlich über eine Vermittlung durch die Netzwerkpartner. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wiglow berichtet er von 2 bis 3 Fällen bisher.

Frau Yildiz-Can gibt noch einen Ausblick auf die Aktivitäten im laufenden Jahr. Dazu zählt nach ihren Auskünften eine Beteiligungskonferenz, zu der Migrantenselbstorganisationen bereits eingeladen seien. In Planung sei eine Onlinebefragung und weitere Tools zur Beteiligung sowie die Evaluation der eigenen Arbeit.

Zu den Schwerpunkten der Rassismusbeschwerden von Mitglied Al Masude und zur Konkretisierung der Zahlen von Mitglied Awasum befragt gibt Herr Goroyan folgende Auskünfte über die prozentuale Verteilung und Anzahl der Beratungsfälle in 2023:

- 27% - Öffentliche Institutionen
- 24% - Wohnungsmarkt
- 15% - Alltag
- 7% - Bildung
- 7% - Arbeit
- 15% - Gewalt
- 5% - Sonstige

Dabei entsprächen 100 % = 45 bzw. 46 Fälle.

4	Auf Vorschlag der Vorsitzenden: Position der Verwaltung zur Einführung der Bezahlkarte	
----------	---	--

Beigeordneter Filip geht auf die Genese der politischen Diskussion und Beschlüsse zur Bezahlkarte ein und hebt die Zielsetzung der Bestrebung hervor, nämlich die Reduzierung der sogenannten Pullfaktoren, also des Anreizes für die Fluchtmigration nach Deutschland, um die Aufnahmezahlen zu senken. Dieses Ziel könne nur erreicht werden, wenn bundeseinheitlich die Bezahlkarte eingeführt würde, wofür unter anderem von der Bundesregierung auch noch die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssten.

Die Bezahlkarte soll als virtuelle/digitale oder physische guthabenbasierte Debitkarte an die Leistungsempfängerinnen und -empfänger ausgegeben werden und über technische Mindeststandards verfügen. Das zur Auswahl eines Dienstleisters für die Ausgabe und Beladung guthabenbasierter Debitkarten notwendige Ausschreibungsverfahren ist von 14 Bundesländer mit der Veröffentlichung am 25.02.2024 offiziell gestartet. Der Zeitplan sieht derzeit eine Zuschlagserteilung im 3. Quartal 2024 vor.

Herr Filip schließt sich zum Abschluss seiner Ausführungen der Sicht des Städte- und Gemeindebund NRW an, dass sich bis auf Weiteres politische Diskussionen in den Räten vor Ort über die Modalitäten der Einführung der Bezahlkarte erübrigen.

Hinweis:

Die zur rechtssicheren Umsetzung der Bezahlkarte von den Bundesländern geforderte gesetzliche Grundlage ist vom Bundeskabinett bereits auf den Weg gebracht worden und soll kurzfristig im Bundestag beraten werden.

5	Dauertagesordnungspunkt: Bericht zur Situation der Geflüchteten	
----------	--	--

Beigeordneter Filip berichte anhand einer Leinwandpräsentation über die aktuellen europäischen, bundesdeutschen und örtlichen Entwicklungen im Bereich der Flüchtlingsaufnahme und Unterbringung. Dabei stellt er kursorisch die wesentlichen Gesetzesänderungen auf der EU-/Bundes- und Landesebene und deren Auswirkungen für Ratingen dar. Gerade das am 01.12.2023 in Kraft getretene Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW), mit seiner veränderten Anrechnungsquote führt im Ergebnis dazu, dass derzeit nicht mit signifikanten Zuweisungen zu rechnen ist. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

6	Anfragen anwesender Einwohner	
----------	--------------------------------------	--

Es gibt keine Anfragen von anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern.

7	Mitteilungen der Verwaltung	
----------	------------------------------------	--

Herr Dietrich, Mitarbeiter im Büro der Integrationsbeauftragten, lädt zur einer Filmvorführung am 12. März im Studio Kino Ratingen mit dem Titel "Spendier mir einen Çay und ich erzähl Dir alles" mit anschließender Diskussion mit einem der Protagonisten ein. Die städtische Veranstaltung findet unter Mitwirkung der Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus für den Kreis Mettmann im Rahmen der diesjährigen internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

8	Anfragen	
----------	-----------------	--

Herr Evers: Wie ist der Sachstand zu den Einbürgerungsfeiern?

Beigeordneter Filip verweist darauf, dass in der aktuellen Gesetzesänderung des Staatsangehörigkeitsrechtes Einbürgerungsfeiern verankert sind.

Herr Evers: Wird das ehemalige Mercurehotel in Ratingen vom Land bereits als Unterbringungseinrichtung genutzt?

Beigeordneter Filip antwortet, dass seit dem 1. Februar eine Belegung möglich ist, jedoch davon bisher noch kein Gebrauch gemacht wurde.

Herr Evers: In den Medien wurde von sogenannten „Scharia-Vorfälle“ an einer Neusser Gesamtschule berichtet. Gibt es ähnliche Vorfälle auch an Ratinger Schulen?

Derzeit liegen der Verwaltung, so der Beigeordneter Filip, keine Anzeichen für derartige Probleme an Ratinger Schulen vor.

Herr Al Masude: In zwei Städten des Kreises würden von kopftuchtragenden muslimischen Frauen für die Ausstellung eines Ausweises eine schriftliche Erklärung zum Tragen des Kopftuches gefordert. Gibt es diese Praxis im Ratinger Bürgerbüro auch?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

I/33

Herr Al Masude: Gibt es Neuigkeiten zum Serviceangebot des Ausländeramtes in Ratingen? Und als Nachfrage: Wie sieht die zeitliche Perspektive aus?

Beigeordneter Filip verweist auf die noch–nicht abgeschlossenen Abstimmungsgespräche–mit dem Kreis, weshalb er derzeit keine Auskünfte geben könne.

Frau Becker: Wie ist der Sachstand zur Verwendung des Heimatpreises?

Frau Yetik berichtet, dass bedingt durch eine Inanspruchnahme von Fördermitteln andere Maßnahmen vorrangig behandelt werden mussten und sich dadurch die Fertigstellung erneut verzögert habe. Die Arbeiten seien nun wiederaufgenommen. Mit einer Eröffnung des Spielplatzes sei voraussichtlich Ende April / Anfang Mai zu rechnen.

gez. Becker, Hannelore
(Vorsitzende)

gez. Rösnick, Karlheinz
(Schriftführer)

Flüchtlings-/Migrationssituation

Aktuelle Entwicklungen

IR am 29.02.2024

Dez. II
Es gilt das gesprochene Wort

Agenda

A. Einleitung

B. Statistische Daten

C. Unterbringungskapazitäten

D. Status quo GEAS

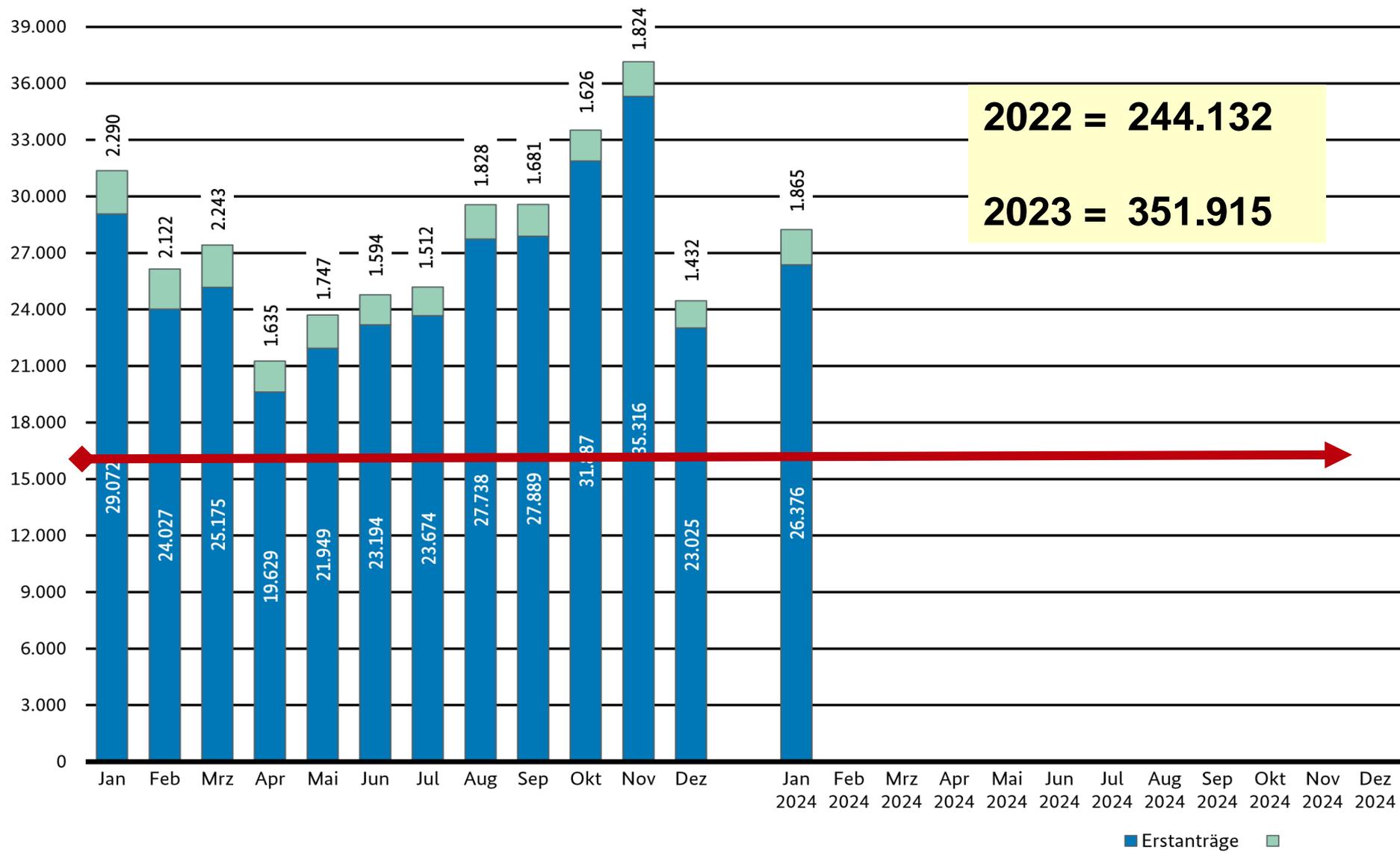
E. Status quo Gesetze

A. Einleitung

1. Angriffsbeginn: 24.02.2022
2. 4,3 Mio. Flüchtlinge insgesamt (EU Registrierung) 08.02.2024
3. 1,14 Mio. Geflüchtete in Deutschland
zusätzlich 03.03.2024
(im AZR registriert)
4. 351.915 Asylanträge in Deutschland im Jahr 2023
(im AZR registriert)
5. Entwicklung Flüchtlingssituation dynamisch
6. (Politische)Lösungen???
7. Ende des Ukraine Konflikts?

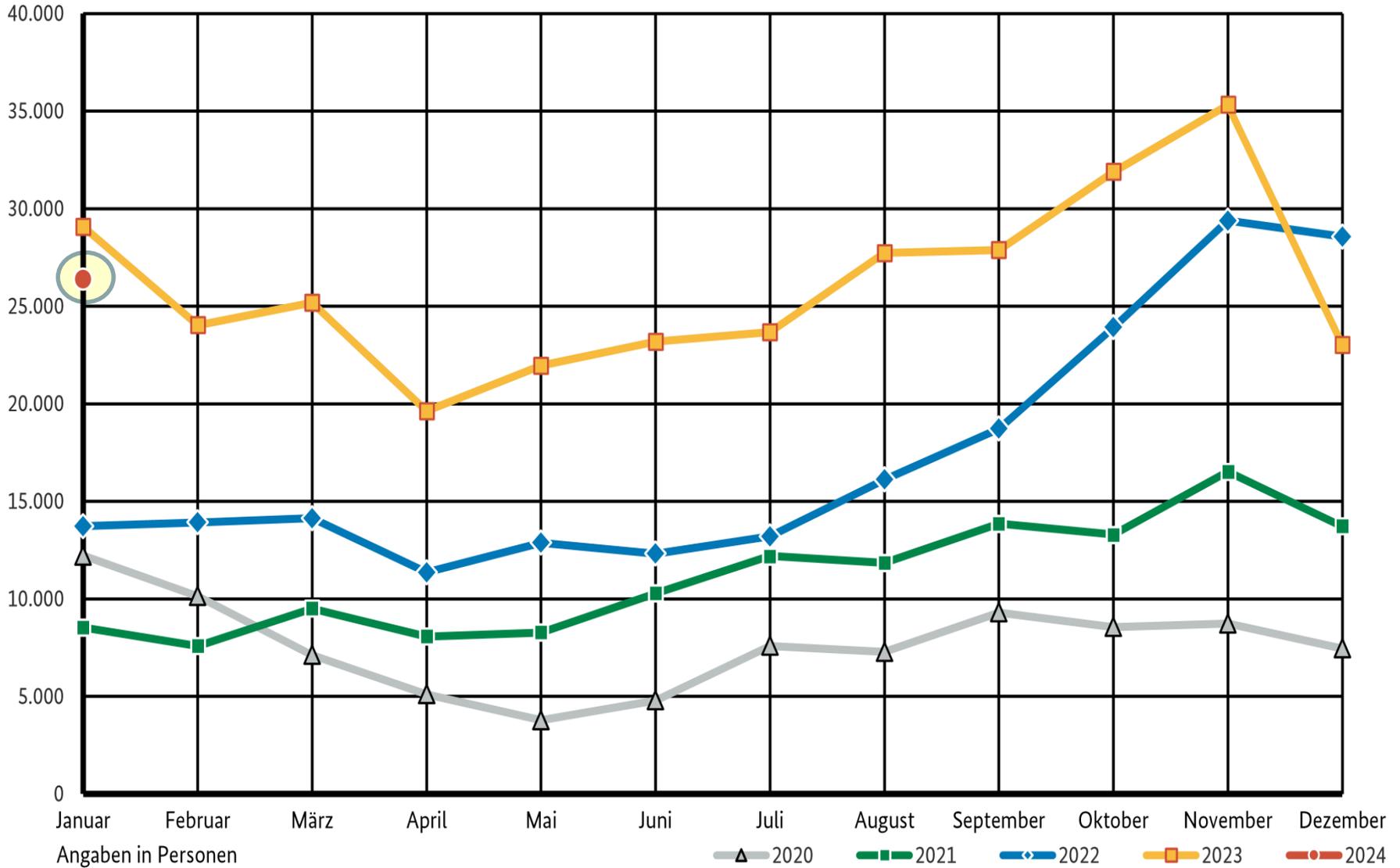
B. Asylozugangszahlen

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2023



B. Asylzugangszahlen

Entwicklung der Asyl~~er~~stanzugszahlen im Jahresvergleich (2020 bis 2024)



C. Unterbringungskapazitäten

1. Unterbringungskapazitäten des Landes (16.01.2024)

- EAE: 6.970 Auslastung: 49 %
- ZUE: 25.004 Auslastung: 85 %

2. Unterbringungskapazitäten in Ratings (22.01.2024)

- FU 370 Auslastung: 86 %
- Reserve 180 (EBS)
- Reminder: Verdichtung/Turnhallen

D. Status quo GEAS

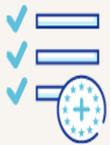
Nächste Schritte:

Die gebilligten Rechtsakte müssen vom Europäischen Parlament und vom Rat noch förmlich angenommen werden.



› 1. Eine neue Verordnung über Asyl- und Migrationsmanagement

› Eine neue EU-Asylagentur



› 7. Einheitliche Vorschriften zu Asylanträgen



› 2. Neue Vorschriften für Migrationskrisen und Fälle höherer Gewalt



› 5. Eine neue Screening-Verordnung



› 8. Bessere Aufnahmebedingungen



› 3. Aktualisierung der EU-Fingerabdruckdatenbank



› 6. Ein gemeinsames Asylverfahren



› 9. Ein neuer EU-Neuansiedlungsrahmen

Chronologie

08.02.2024

Reform des Asyl- und Migrationssystems: Vertreter der EU-Mitgliedstaaten geben grünes Licht für die Einigung mit dem Europäischen Parlament

20.12.2023

Rat und Parlament einigen sich zu Reform des Asyl- und Migrationssystems der EU

05.12.2023

Fortschrittsbericht über das Migrations- und Asylnpaket: spanischer Vorsitz informiert Ministerrunde

04.10.2023

Rat vereinbart Mandat für EU-Rechtsakt zu Krisensituationen

08.06.2023

Rat erzielt Einigung über wichtige Rechtsakte im Bereich Asyl und Migration

Siehe komplette Zeitleiste

E. Status quo

1. EU Ebene

➤ GEAS

- April 2024

2. Bundesebene

➤ Rückführungsverbesserungsgesetz

- 27.02.2024

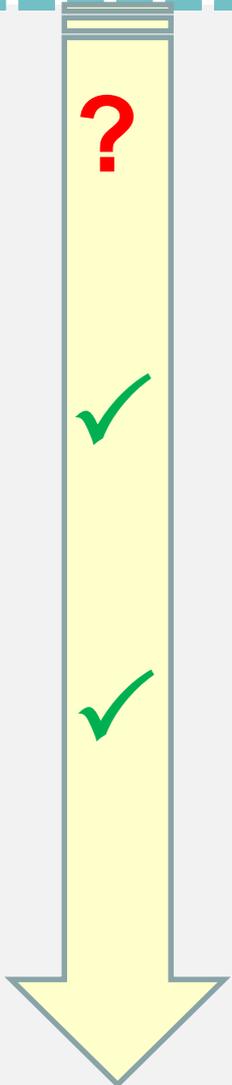
3. Landesebene

➤ FlüAG NRW

- 01.12.2023

4. Kommunale Ebene

➤ Auswirkungen



?



Der Nobelpreisträger (Sir) Angus Deaton schrieb vor Kurzem:

"the deepest forms of inequality are these sort of personal inequalities where not everyone is given equal value as a human being"

(die tiefsten Formen der Ungleichheit sind die Art der persönlichen Ungleichheiten, bei denen nicht jeder und jede den gleichen Wert als Mensch erhält)

Harald Filip
Beigeordneter der Stadt Ratingen
Dezernat II
Minoritenstr. 2-6
40878 Ratingen
Tel.: 02102/550-1005
E-Mail: harald.filip@ratingen.de